

Fallpräsentation Österreich:

Aggressionsdelikt

Dr. Elisabeth Panosch, Wien

VPU-Untersuchungsanlass

Auffälligkeiten außerhalb des Straßenverkehrs:

- Aggressionsdelikte
- Zustand nach bewaffnetem Raub 2004

VPU-Durchführung

- **Zeitpunkt:** April 2006
- **Untersuchungsablauf:**
 - ✓ Untersuchungsfähigkeit inkl. Alkotest
 - ✓ Testung kraftfahrtspezifische Leistung und Persönlichkeitsfragebogen am Testgerät ART 2020
 - ✓ Exploration

Exploration - Sozialanamnese

Schulische und berufliche Entwicklung:

- Pflichtschule (4 J. VS und HS), HTL nach 1 J. abgebrochen
- Ausbildung zum Elektroanlagentechniker, nach 4 Wochen abgebrochen, Arbeit zu fad
- Im Zuge der Arbeitssuche AMS Bewerbungskurs
- Ab Jänner 2004 Elektrotechnikerlehre, wegen Haft zunächst abgebrochen, nach Haftentlassung Wiederbeschäftigung bei derselben Firma und 2.Lehrjahr abgeschlossen
- Nov.2005 Entlassung wegen Unstimmigkeiten mit dem Chef (Verdacht Handy- und Gelddiebstahl, häufige Telefonate mit Freundin)
- Bis März 2006 arbeitslos
- Seither Beifahrer bei Wohnungsräumungsfirma

Exploration - Sozialanamnese

Private Situation:

- Ledig
- Im Elternhaus mit jüngerer Schwester aufgewachsen
- Vater Bankangestellter
- Mutter Zahnarztassistentin
- Keine spezielle Freizeitbeschäftigung, gelegentlich DART Spielen mit Bekannten
- Trifft gelegentlich die alten Freunde

Exploration - Verkehrsvorgeschichte

Fahrpraxis:

- geringe FP mit Moped ohne Unfälle und Strafen
- Mopedfahrverbot und Führerscheinerwerbssperre von April 2004 bis März 2006

Antrag auf LB-Erwerb:

- FS Klassen A,B, C,E => er möchte beruflich für Entrümpelungsfirma LKW fahren
- Anmeldung in Fahrschule und Absolvierung Theoriekurs
- Prüfungszulassung abgelehnt mit Auflage positiver VPS

Exploration - Untersuchungsanlass

Delikt außerhalb des Straßenverkehrs:

- Beteiligung an bewaffnetem Raubüberfall
- 2 Komplizen, die er kurz zuvor beim AMS kennengelernt hatte, seinen bei gemeinsamem Fernsehabend spontan auf Idee gekommen, eine Tankstelle zu überfallen
- Untersuchte habe zunächst versucht, ihnen diese Idee auszureden, sich aber dann überreden lassen, zumindest „Schmiere“ zu stehen
- Kurz darauf Überführung aufgrund von Fußspuren im Schnee, die von der Tankstelle bis zur Wohnung eines Komplizen führten, wo sie sich anschließend aufgehalten hatten
- **Konsequenz:** 20 Monate Haft (davon 6 Monate unbedingt)

Exploration - Untersuchungsanlass

Verhaltensänderungen:

- Der Überfall sei im Nachhinein betrachtet unüberlegt gewesen und er sei sich der Konsequenzen nicht bewusst gewesen
- Er habe früher nie richtig nachgedacht und überlegt, bevor er etwas getan habe
- Er möchte in keinem Fall neuerlich mit dem Gesetz in Konflikt kommen
- Er habe mit den damaligen Komplizen kaum mehr Kontakt
- Er habe vor , in Zukunft seinen Bekanntenkreis sehr vorsichtig zu wählen und vor allem vorher zu überlegen, ob Handlungen richtig oder falsch seien.
- Familie würde ihn unterstützen

Exploration - Konsumgewohnheiten

Alkohol und Drogen:

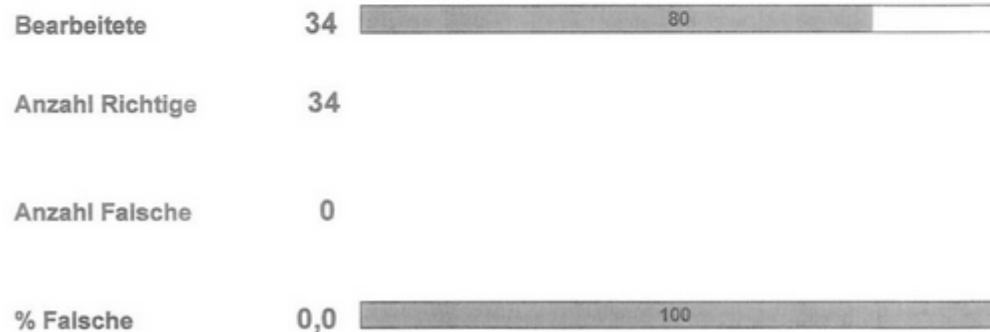
- In letzter Zeit selten Alkoholkonsum, 5x pro Jahr Bier (1 Flasche).
- Ein Rausch („stockbetrunken“) liege vier Jahre zurück - seither nie mehr so viel getrunken
- Ebenfalls vor 4 Jahren gelegentlich Haschisch konsumiert, 1x Heroin probiert (reine „Geldverschwendung und gefährlich“)

Kraftfahrerspezifische Leistungsfähigkeit

Beobachtungsfähigkeit

LL5	
Test für visuelle Strukturierungsfähigkeit	
Anzahl der Bilder:	5
9 Items/Bild, gesamt	45
Zeitlimit/Bild (sek):	40
<small>© Kuratorium für Verkehrssicherheit</small>	

Klient	W8296
Geschlecht	M
Alter	18
Testdatum	11.04.2006 09:26
Version	STANDARD
Normpop.	Gesamt NORM6 Alter



Kraftfahrerspezifische Leistungsfähigkeit

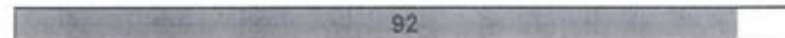
Überblicksgewinnung

TT15	
Verkehrsspezifische Überblicksgewinnung	
Anzahl der Bilder:	15
3 Items/Bild, gesamt:	45
Zeitlimit/Bild (sek):	0,75
© Kuratorium für Verkehrssicherheit	

Klient	W8296
Geschlecht	M
Alter	18
Testdatum	11.04.2006 09:34
Version	STANDARD
Normpop.	Gesamt NORM6 Alter

Richtige:

38



Kraftfahrerspezifische Leistungsfähigkeit

Reaktionsgeschwindigkeit und -sicherheit

DR2

Entscheidungs - Reaktionstest

Gesamtanzahl der Reize: 30
Geforderte Reaktionen: 10
Darbietungszeit/Reiz (sek): 1,5

© Kuratorium für Verkehrssicherheit

Klient W8296
Geschlecht M
Alter 18
Testdatum 11.04.2006 10:22
Version Standard
Normpop. Gesamt NORM6
Alter

Anzahl Richtige	10	
Anzahl Ausgelassene	0	100
Anzahl Entscheidungsfehler	4	20
Anzahl Reaktionsfehler	0	100
Mittlere Entscheidungszeit (sek)	0,66	8
Mittlere Reaktionszeit (sek)	0,95	5

Kraftfahrerspezifische Leistungsfähigkeit

Belastbarkeit im reaktiven Bereich

RST3
Reaktive Belastbarkeit
 3 Phasen

Phase 1: 108 Signale 38/min
 Phase 2: 108 Signale 63/min
 Phase 3: 108 Signale 56/min

© Kuratorium für Verkehrssicherheit

Klient **W8296**
 Geschlecht **M**
 Alter **18**
 Testdatum **11.04.2006 10:12**
 Version **STANDARD**
 Normpop. **Gesamt NORM6
 Alter**

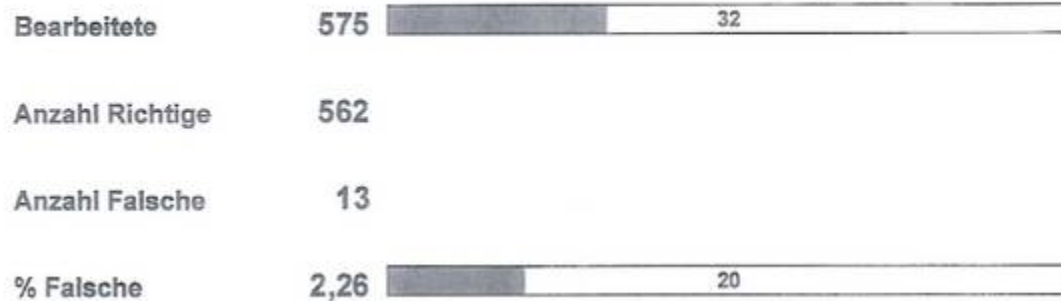
		Phase 1	Phase 2	Phase 3
Richtige	108	100	89	104
% Verzögerte	0,00	100	40,45	21,15
Auslassungen	0	100	16	3
% Falsche	0,92	77	6,25	2,73
Zeitgerecht	108	53	53	82
Verzögert	0	36	36	22
Einf.Fehler	0	3	3	1
Mehrf.Fehler	1	4	4	2

Kraftfahrerspezifische Leistungsfähigkeit

Konzentrationsfähigkeit

Q1	
Aufmerksamkeitstest unter Monotonie Aktionsversuch	
Vorlagezeichen:	gleichbleibend
Testdauer (min):	7
<small>© Kuratorium für Verkehrssicherheit</small>	

Klient	W8296
Geschlecht	M
Alter	18
Testdatum	11.04.2006 09:20
Version	STANDARD
Normpop.	Gesamt NORM6 Alter



Kraftfahrerspezifische Leistungsfähigkeit

Sensomotorik

SENSO
Test zur Erfassung der Sensomotorik

Phase 1: Freie Geschwindigkeitswahl
 Phase 2: Fixe Geschwindigkeit
 Phase 3: Freie Geschwindigkeitswahl

© Kuratorium für Verkehrssicherheit

Klient **W8296**
 Geschlecht **M**
 Alter **18**
 Testdatum **11.04.2006 09:50**
 Version **Standard**
 Normpop. **Gesamt NORM6
 Alter**

	Phase 1:	Phase 2:	Phase 3:
Gesamtzeit in Sek.:	93,34	49,48	84,57
Dauer große Fehler in Sek.:	4,80	5,88	1,77
Dauer kleine Fehler in Sek.:	7,64	5,25	7,84
Anzahl große Fehler:	4	8	1
Anzahl kleine Fehler:	25	31	20
Anzahl Gegenlenk.:	0	0	0
Anzahl Fahrtunterbr.:	0		0
Mittlere Dauer großer Fehler (Phase 1,2,3) in Sek.:		4,15	
Mittlere Dauer kleiner Fehler (Phase 1,2,3) in Sek.:		6,91	
Mittlere Gesamtfahrzeit (Phase 1 und 3) in Sek.:			88,95

Kraftfahrerspezifische Leistungsfähigkeit

Intelligenz

MAT	
Nonverbaler Intelligenztest	
Items:	15
Antwortalternativen:	8+1
Zeitlimit (min):	15
<small>© Kuratorium für Verkehrssicherheit</small>	

Klient	W8296
Geschlecht	M
Alter	18
Testdatum	11.04.2006 09:09
Version	STANDARD
Normpop.	Gesamt NORM6 Alter

Bearbeitete	15
Bearbeitungszeit	07:01 mm:ss

Anzahl Richtige	12	<div style="border: 1px solid black; width: 200px; height: 15px; background-color: #ccc; position: relative;"><div style="position: absolute; top: -10px; left: 50%; transform: translate(-50%, -100%);">90</div></div>
Anzahl Falsche	3	
keine Lösung	0	

Kraftfahrerspezifische Leistungsfähigkeit

Erinnerungsvermögen

GEMAT3

Optischer Merkfähigkeitstest

Anzahl der Items: 24

Darbietungsmodus: 8x3

Antwortalternativen/Item: 4

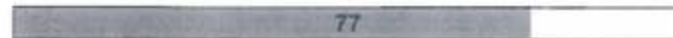
Darbietungszeit/Item (sek): 3

© Kuratorium für Verkehrssicherheit

Klient	W8296
Geschlecht	M
Alter	18
Testdatum	11.04.2006 09:40
Version	GEMAT3
Normpop.	Gesamt NORM6 Alter

Anzahl Richtige

21



Bereitschaft zur Verkehrsanpassung

VPT.2

Verkehrsbezogener Persönlichkeitstest

70 Fragen in 6 Skalen

Kontrollskala:

Offenheit der Selbstbeschreibung

© Kuratorium für Verkehrssicherheit

Klient **W8296**
 Geschlecht **M**
 Alter **18**
 Testdatum **11.04.2006 10:30**
 Version **STANDARD**
 Normpop. **Gesamt NORM6
 Alter**

Ergebnisse:

Skala	10%	25%	50%	75%	90%	RW	PR	Skalenbeschreibung
OS	◆					13	4	Offenheit der Selbstbeschreibung
ES		◆				30	33	Expressivität-Selbstsicherheit
AP					◆	42	98	Soziale Anpassung
AS	◆					13	2	Emotionale Ansprechbarkeit
SK					◆	45	95	Selbstkontrolle
SR					◆	41	84	Selbstreflexion

Bereitschaft zur Verkehrsanpassung

VIP

Verkehrsspezifischer Itempool

49 Fragen in 3 Skalen
und 1 Kontrollskala

© Kuratorium für Verkehrssicherheit

Klient **W8296**
 Geschlecht **M**
 Alter **18**
 Testdatum **11.04.2006 10:41**
 Version **STANDARD**
 Normpop. **Gesamt NORM6
Alter**

Ergebnisse:

Skala	10%	25%	50%	75%	90%	RW	PR	Skalenbeschreibung
SE					◆	6	94	Orient. an soz. Erwünschtheit
US				◆		13	79	Unkrit. Selbstwahrnehmung
AI			◆			0	50	Aggressive Interaktion
EA				◆		3	80	Emotionales Autofahren

Bereitschaft zur Verkehrsanpassung

FRF.2

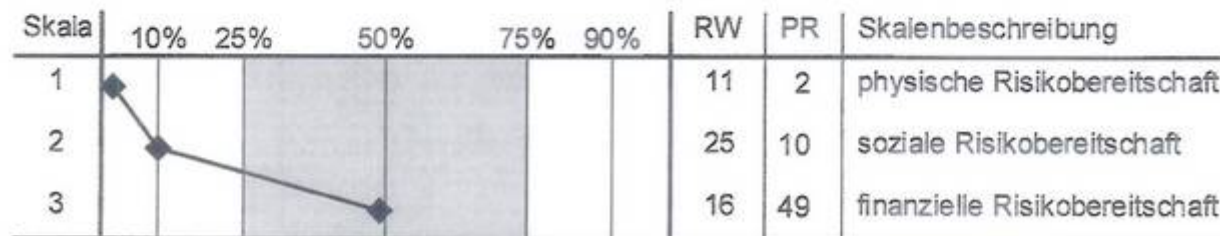
Fragebogen zur Risikobereitschaft

32 Fragen in 3 Skalen

© Kuratorium für Verkehrssicherheit

Klient **W8296**
Geschlecht **M**
Alter **18**
Testdatum **11.04.2006 10:35**
Version **STANDARD**
Normpop. **Gesamt NORM6
Alter**

Ergebnisse:



Bereitschaft zur Verkehrsanpassung

TAAK

**Testverfahren für
alkoholauffällige Kraftfahrer**

68 Fragen in 6 Skalen

© Kuratorium für Verkehrssicherheit

Klient **W8296**
 Geschlecht **M**
 Alter **18**
 Testdatum **11.04.2006 10:49**
 Version **Standard**
 Normpop. **Gesamt NORM6
Alter**

Ergebnisse:

Skala	10%	25%	50%	75%	90%	RW	PR	Skalenbeschreibung
DS						42	100	Alkoholspezifische Dissimulation
ID						17	38	Informationsdefizite
GF						39	73	Gefahrenbewusstsein
NA						44	100	Normenakzeptanz
AE						14	13	Alkoholauffällige Einstellungen
AU						15	12	Alkoholauffälliges Umfeld

Eignung



Entscheidungskriterien für Eignungsfindung

Kraftfahrerspezifische Leistungsfähigkeit:

- Befunde heterogen mit altersuntypischen Schwächen
 - Schwächen im Reaktionsverhalten (DR2 Entscheidungsfehler, extreme Verlangsamung)
 - Oberflächliche und schwankende Konzentration (Q1 Fehler und Leistungsverlauf)
 - Schwankungen bei der Sensomotorik (SENSO große und kleine Fehler/Fehlerdauer)
- ➔ Erhöhte Anforderungen im Gesamtumfang der Fragestellung (A, B, C, E) nicht erfüllt

Entscheidungskriterien für Eignungsfindung

Bereitschaft zur Verkehrsanpassung:

- Persönlichkeitstests
 - Hinweis auf unkritische Selbstwahrnehmung
 - Eingeschränkte Offenheit mit Hinweis auf Selbstidealisierung (insb. soziale Anpassung und Selbstkontrolle)
 - Risikobereitschaft gering bis durchschnittlich im sportlich-physischen und finanziellen Bereich
 - geringe soziale Risikobereitschaft i.S. geringer Widerstandsfähigkeit gegenüber Gruppendruck (Verführbarkeit)

Entscheidungskriterien für Eignungsfindung

Bereitschaft zur Verkehrsanpassung:

- Exploration
 - Antriebsschwäche, jugendliche Unbekümmertheit, Impulsivität
 - Problembewusstsein hinsichtlich Anlassfall
 - künftige Anpassungsbereitschaft bzgl. des Untersuchungsanlasses
 - Verhaltensänderung teilweise (wenig Kontakt mit altem Bekanntenkreis und sorgfältige Auswahl neuer Freunde)
- ➔ Erhöhte Anforderungen im Gesamtumfang der Fragestellung (A, B, C, E) nicht erfüllt

Schlussfolgerung

Für die erhöhten Anforderungen zum Lenken von Kfz der FS Klassen C und E

derzeit nicht geeignet,

für die geringeren Anforderungen zum Lenken von Kfz der FS Klassen A und B

noch geeignet

Bemerkung:

Angesichts des jugendlichen Alters des Untersuchten könnte es im Laufe der Zeit zu einer Stabilisierung im Leistungs- und Persönlichkeitsbereich kommen, sodass zu einem späteren Zeitpunkt eine Erweiterung auf die FS-Klassen C und E vorstellbar ist. Darüber könnte eine verkehrspsychologische Kontrolluntersuchung nach zwischenzeitlicher Bewährung Auskunft erteilen.

Vielen Dank für ihre
Aufmerksamkeit!

